

Berlinische Galerie Alte Jakobstraße 124–128 10969 Berlin

Pressemitteilung

Berlin, den 12. September 2016

Andreas Greiner. Agentur des Exponenten GASAG Kunstpreis 2016 15.09.2016–06.02.2017



Andreas Greiner, Heinrich (totus corpus), Ganzkörper-
Porträt eines Masthahns, Digitale Photographie, 2015,
© Andreas Greiner, Foto: Theo Bitzer

Andreas Greiner erhält den GASAG Kunstpreis 2016. Unter dem Titel „Agentur des Exponenten“ hat der Künstler für die erste große Halle der Berlinischen Galerie eine Ausstellung entwickelt, die sich mit dem exponentiellen Wachstum, der Identität und Transformation von Lebewesen befasst – darunter so unterschiedliche Wesen wie Mikroorganismen und Masthühner.

Andreas Greiner (*1979) studierte bei Olafur Eliasson an der Universität der Künste, Berlin und ist Absolvent des Instituts für Raumexperimente. Die Jury überzeugte seine eigenständige Position, die Fragen zu Individuum und Spezies aufwirft und den anthropozentrischen Blick auf die Natur hinterfragt. In seinem Werk befasst er sich mit Phänomenen der Natur- und Geisteswissenschaften, mit Medizin, Anatomie und Musik.

Für seine Ausstellung in der Berlinischen Galerie entwickelte Greiner eine dreiteilige Rauminstallation, welche die unterschiedlichen Themen seiner Arbeit verbindet. Im Zentrum steht ein monumentales, im 3D-Druckverfahren erzeugtes Skelett eines Masthuhns, das der Gattung ein Denkmal setzt. Die Skulptur *Monument für die 308* (2016) erinnert an die Rekonstruktion eines Flugsauriers, der gerade zum Sprung oder Flug ansetzt. In seiner *Studie (Porträt) zur Singularität des Tieres*, dem zweiten Teil der Ausstellung, befasst sich der Künstler mit Lebewesen, die normalerweise nicht als Individuen wahrgenommen werden, wie zum Beispiel Algen, die einzeln mit einem Elektronenrastermikroskop porträtiert wurden. Im dritten Teil kombiniert Greiner einen selbstspielenden Flügel (Disklavier) mit Filmaufnahmen der

Diana Brinkmeyer
Referentin Marketing und
Kommunikation
Berlinische Galerie
Fon +49 (0)30-78902-775
Fax +49 (0)30-78902-730
brinkmeyer@berlinischegalerie.de

Berlinische Galerie
Landesmuseum für
Moderne Kunst, Fotografie
und Architektur
Stiftung Öffentlichen Rechts
Alte Jakobstraße 124–128
10969 Berlin
www.berlinischegalerie.de

GASAG
Berliner Gaswerke
Aktiengesellschaft
Henriette-Herz-Platz 4
10178 Berlin
www.gasag.de

Birgit Jammes
Konzernkommunikation und
-marketing
Sponsoringkommunikation
Fon +49 (0)30-7872-3042
Fax +49 (0)30-7872-3044
bjammes@gasag.de

rhythmisch pulsierenden Haut von „Leuchtkalmaren“ (*Watasenia scintillans*). Die Videos wurden als visuelle Partitur an den Komponisten Tyler Friedman weitergegeben, der daraus musikalische Interpretationen entwickelte.

GASAG Kunstpreis: Die von der GASAG initiierte Auszeichnung wird 2016 zum vierten Mal in Kooperation mit der Berlinischen Galerie vergeben. Die Partner ehren mit dem Preis alle zwei Jahre eine herausragende künstlerische Position an der Schnittstelle von Kunst, Wissenschaft und Technik. Vorherige Preisträger waren Susanne Kriemann (2010), Tue Greenfort (2012) und Nik Nowak (2014).

Der GASAG Kunstpreis umfasst neben der Ausstellung in der Berlinischen Galerie auch einen Katalog (Kerber Verlag, Museumsausgabe 19,80 €, Buchhandelsausgabe 35 €).

Jury: Dr. Thomas Köhler und Dr. Stefanie Heckmann, Berlinische Galerie; Heike Mertens, Schering Stiftung Berlin; Birgit Rieger, Tagesspiegel; Dr. Ursula Ströbele, Universität der Künste Berlin, Institut Kunstwissenschaft und Ästhetik; Dr. Julia Wallner, Georg Kolbe Museum, Berlin

#AndreasGreinerBG
#berlinischegalerie

Ausstellung im Rahmen der Berlin Art Week 2016

BERLIN
ART WEEK — 13 — 18 SEP 2016